

Was sollte beim Studium eines Lenin-Werkes beachtet werden ?

Im Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins haben sich viele Kollektive verpflichtet, ein Werk dieses großen Revolutionärs zu studieren. Was sollte bei diesem Studium besonders beachtet werden?

0 Für viele Werktätige ist es ungewohnt, selbständig theoretische Schriften durchzuarbeiten. Es ist daher zu empfehlen, daß die Partei- bzw. Betriebsgewerkschaftsleitungen erfahrene Propagandisten beauftragen, die Studienarbeit in einem bestimmten Kollektiv zu leiten oder zu unterstützen. Dabei ist es günstig, solche Genossen einzusetzen, die die spezifischen Aufgaben des Betriebes und möglichst auch die des jeweiligen Kollektivs kennen.

0 Ein Werk Lenins studieren, erfordert eine systematische Arbeit über einen längeren Zeitraum. Womit sollte diese Arbeit beginnen und wie sollte sie fortgesetzt werden?

1. Es empfiehlt sich, die Kollektive zunächst mit dem Leben und dem Schaffen W. I. Lenins vertraut zu machen. Bewährt hat sich, insbesondere auf das Werk einzugehen, das zum Studium vorgesehen ist. Zweckmäßig sind Ausführungen zur Situation, in der Lenin diese Arbeit

geschrieben hat, und über ihr allgemeines Anliegen. (An hierbei gewonnene Erkenntnisse sollte auch später immer wieder erinnert werden.) Gemeinsam sollte festgelegt werden, in welcher Zeit und in welcher Form die Studienarbeit erfolgt.

2. Besonders sorgfältig sollte den Mitgliedern der Kollektive methodisch geholfen werden, das betreffende Leninsche Werk selbständig durcharbeiten. Bevor die einzelnen Kollektivmitglieder mit dem Selbststudium beginnen, sollten sie wissen, welche Abschnitte bis zur nächsten gemeinsamen Aussprache zu studieren sind, auf welche Schwerpunkte und Zusammenhänge sie besonders achten müssen.

An einem Abschnitt könnte demonstriert werden, wie man lesen, was man besonders beachten, unterstreichen oder notieren muß.

3. Das Selbststudium sollte durch regelmäßige kollektive Aussprachen ergänzt werden. Wichtig ist, die Diskussion so zu lenken, daß die Brigademitglieder ihre beim Studium gewonnenen Eindrücke und Gedanken darlegen, nichtverstandene Probleme diskutiert und geklärt werden.

Ein weiteres Anliegen dieser kollektiven Aussprachen sollte darin bestehen, den Zusammenhang zwischen den theoretischen Darlegungen Lenins zu den praktischen Aufgaben des Kollektivs und darüber hinaus des Betriebes bzw. der Republik herzustellen.

Anschauungsmaterial wie Dia-Ton-Serien, Kurzfilme und Grafiken sind geeignet, sowohl die erarbeiteten theoretischen Erkenntnisse zu vertiefen als auch zu dokumentieren, wie die Leninschen Lehren -in unserer Republik schöpferisch angewandt werden.

T.V.

Zu Ehren W. I. Lenins

Beim Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR, 1017 Berlin, Karl-Marx-Allee 58, sind nachstehende Materialien erhältlich: Postkarten map pen (24 Fotos) „Lenin und die Deutsche Arbeiterbewegung“ 5,— M. — Postkartenmappen (10 Fotos) „Lenin, Revolutionär und Kämpfer für den Sozialismus“ 2,20 M. — Leninbilder (24X30 cm) 3,— M. —

Lenin-Plaketten aus Bronze (mit Etui) 60,— M und 20,— M. — Lenin-Klappkarten (15X21 cm) Blinddruck Stück 1,20 M, Golddruck Stück 1,50 M.

Der VEB Bild und Heimat, Reichenbach i. V., gibt anlässlich des 25. Jahrestages der Befreiung eine Postkartenmappe (24 Fotos) mit dem Titel „Freundschaft

für immer“ heraus. Der Preis beträgt 5,— M pro Stück.

Bestellungen an: VK Org.-Bedarf, 1034 Berlin, Warschauer Str. 60; LKG Leipzig Bilderdienst, 701 Leipzig, Querstraße; VK Bildpostkarten, 55 Nordhausen, Altendorf 60; VK Bürobedarf, 703 Leipzig, Fichtestraße 47; VK Papier und Bürobedarf, 1113 Berlin-Buchholz, Marienstraße; Vertriebsstelle des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR, 1017 Berlin, Karl-Marx-Allee 58.